

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 76 (2001)
Heft: 3

Artikel: Rehabilitation in Novaggio : vom "Militärspital" zur "Eidgenössischen Rehabilitationsklinik"
Autor: Hungerbühler, Werner
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-715060>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rehabilitation in Novaggio

Vom «Militärspital» zur «Eidgenössischen Rehabilitationsklinik»

Im Zuge einer umfassenden Umstrukturierung wurde die Bezeichnung der Klinik, entsprechend den neuen Verhältnissen, von «Militärspital» in «Eidgenössische Rehabilitationsklinik» umgewandelt. Eine Änderung, welche in der Öffentlichkeit noch nicht ganz durchgedrungen ist, wohl auch deswegen, weil die Klinik jahrzehntelang zuerst Heilstätte für Wehrmänner und dann Militärspital war.

Die Klinik, welche auf die Rehabilitation von Leiden im Bereich des Stütz- und Bewegungsapparates spezialisiert ist, behan-

Oberst Werner Hungerbühler, Muttenz

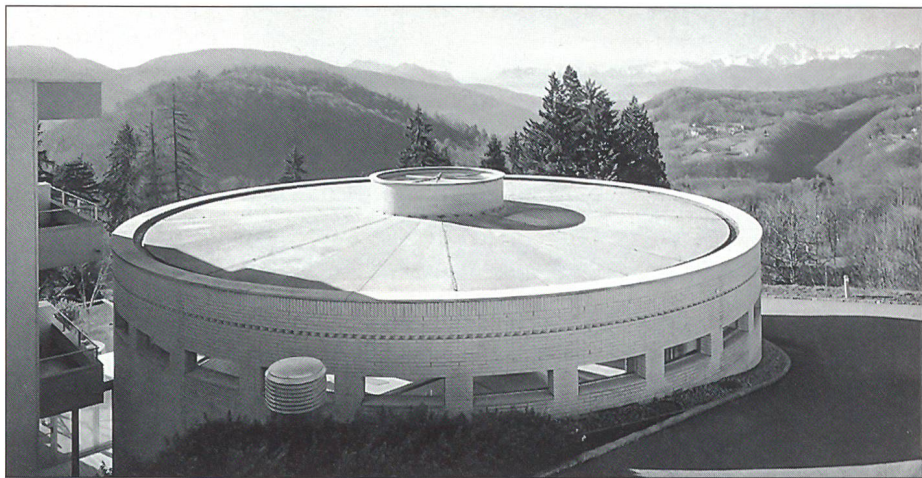
delt Patienten aus der ganzen Schweiz, die Unfälle, orthopädisch-chirurgische Eingriffe oder Amputationen erlitten haben oder deren Funktionen durch rheumatische Krankheiten oder chronische Leiden beeinträchtigt worden sind. Die angebotene Behandlung hilft nicht nur die subjektiven Beschwerden zu reduzieren, sondern vor allem die Einschränkungen im Alltag zu verringern oder zu beheben und die Arbeitsfähigkeit zu verbessern.

Das gute Preis-Leistungs-Verhältnis des Angebotes genügt zudem den hohen Qualitäts- und Wirtschaftlichkeitsanforderungen, welche die Kranken- und Unfallversicherer, die für die Spitalaufenthaltskosten der Patienten in der Eidgenössischen Rehabilitationsklinik von Novaggio aufkommen, vermehrt stellen.

Angesichts der positiven Resultate wird die Klinik auf dem eingeschlagenen Weg weiterfahren in der Überzeugung, dass sie alle Voraussetzungen erfüllt, um eine professionelle spezifische Rehabilitation anzubieten.

Herzlich willkommen in Novaggio

In Novaggio, auf einer Höhe von 650 m über dem Meeresspiegel, im schönen Malcantone (Tessin), befindet sich inmitten eines prachtvollen Parkes die Eidgenössische Rehabilitationsklinik. Ihr multidisziplinäres Team ist auf die Rehabilitation von Störungen des Bewegungsapparates spezialisiert; viel Wert wird aber auch auf die fundierte Abklärung und gezielte Behandlung der festgestellten Gesundheitsschädigungen gelegt. Ziel der Rehabilitation ist es, die im Verlaufe eines chronischen Rückenleidens, nach Operationen am Bewegungsapparat oder bei rheumatischen Erkrankungen verloren gegange-



Der moderne Bau des Therapiebades.

nen Fähigkeiten wieder zu vermitteln; die Leistungsfähigkeit wird durch geeignete Trainingsmassnahmen gesteigert, womit eine problemlose Wiedereingliederung in den Alltag gewährleistet wird. Mit ihren 65 Betten hat die Klinik eine Dimension, welche eine individuelle Betreuung und Behandlung garantiert.

Geschichtlicher Hintergrund

Die Klinik wurde 1922 als Heilstätte für Wehrmänner mit Tuberkulose eröffnet. Dem allgemeinen Trend der Zeit folgend, wurde sie im Jahre 1952 zu einem Spital zur Behandlung von internistischen Erkrankungen und Gelenk- und Rückenleiden. Die Umwandlung in eine leistungsfähige Rehabilitationsklinik für Leiden am Bewegungsapparat begann 1989 und wurde 1997 mit wesentlichen Neuerungen in der gesamten Führungsstruktur und mit der Neugestaltung der Physiotherapie abgeschlossen. Die Klinik mit ihrer zeitgemässen Infrastruktur steht Patienten aller Krankenkassen und Unfallversicherer für eine moderne und fachkompetente Rehabilitation offen. Trägerin der Klinik ist das Bundesamt für Militärversicherung, welches seinerseits dem Eidgenössischen Departement des Innern angegliedert ist.

Ärztlicher Dienst

Bei der Eintrittsuntersuchung wird die Krankengeschichte möglichst vollständig aufgezeichnet und werden die Auswirkungen des Leidens auf den Alltag erfasst. Die mitgebrachten Berichte und Röntgenbilder werden in die Beurteilung mit einbezogen. Der Patient erhält eine verständliche und umfassende Information über das Leiden, über die vorgesehenen Abklärungen und

Therapien. Gemeinsam mit dem Patienten werden die Rehabilitationsziele definiert und ein detaillierter Behandlungsplan erstellt.

Die Koordination der verschiedenen Therapieangebote sowie die Kontrolle der Fortschritte stellen eine vordringliche Aufgabe des ärztlichen Dienstes dar.

Dank des gut ausgebauten Konsiliardienstes ist die Klinik in der Lage, auch auf alle nicht direkt abgedeckten Spezialgebiete kompetent einzugehen.

Physiotherapie: Einzelnen ...

Die aktive Therapie bildet den Schwerpunkt des physiotherapeutischen Angebotes der Klinik.

In der Einzeltherapie gelangen Bewegungstherapien aus verschiedenen physiotherapeutischen Behandlungskonzepten und manuelle Techniken, die hier in Novaggio bereits eine lange Tradition haben, wie auch die Triggerpunkt-Behandlung, zur Anwendung.

Passive Massnahmen wie Packungen oder Elektrotherapie werden begleitend zur aktiven Therapie eingesetzt; sie dienen der Schmerzlinderung und der Regulierung des Muskeltonus.

Es ist ein wichtiges Anliegen, mit den Patienten während der Einzeltherapie ein individuell zusammengestelltes Heimprogramm einzuüben, damit die hier in Novaggio erreichten Erfolge zu Hause halten können.

... oder in Gruppen

Das Angebot an Gruppentherapien reicht über Rückenschule, psychologische Gruppentherapie, Trainingstherapie bis hin zum Aquafit. Diese Gruppentherapien erfreuen



Engagierter Therapeut mit Patienten bei der Gruppentherapie im Hallenbad.

sich bei den Patienten grosser Beliebtheit. Die Teilnahme hängt von der Beschwerdeintensität und der Belastbarkeit ab. Unter Anleitung des Fachpersonals ist es auch Nichtschwimmern problemlos möglich, bei der Wassertherapie mitzumachen. Der positive Effekt des Wassers auf Gelenke und Rücken ist wohlbekannt. Ferner wirkt sich jede Gruppenaktivität stimulierend auf den Einzelnen aus. Die Klinik verfügt über zwei Therapiebäder, nämlich ein beheiztes, mit einer Hebebühne für behinderte Patienten ausgestattetes Hallenbad mit einer Wassertemperatur von 33 °C sowie ein Freibad, welches im Sommer benutzt werden kann.

Trainingstherapie

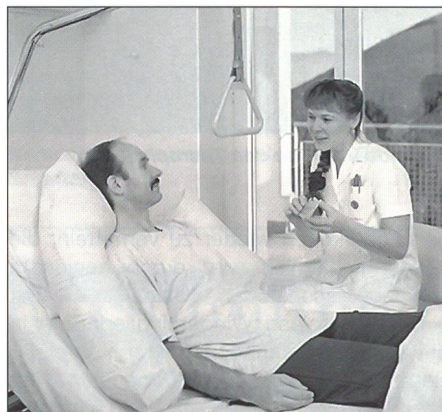
In der so genannten Trainingstherapie können die Patienten ein für sie persönlich zusammengestelltes Programm zur Verbesserung der Ausdauer, Kraft und Beweglichkeit an Zugapparaten und Kraftmaschinen sowie an Geräten zur Schulung des Gleichgewichtes wie Trampolin oder Kreisel absolvieren. Sie werden dieses Trainingsprogramm unter einer steten physiotherapeutischen Kontrolle durchführen. Leistungstests dienen sowohl der Erfolgskontrolle der Therapie als auch der Motivation des Patienten. Sie können auf diese Weise ihre Trainingsfortschritte persönlich verfolgen und erhalten so eine Bestätigung ihrer verbesserten körperlichen Belastbarkeit.

Weiter besteht für alle Patienten die Möglichkeit eines arbeitsspezifischen Trainings mit alltagsähnlichen beziehungsweise mit berufsspezifischen Belastungselementen.

Pflegedienst

Die Mitarbeitenden des Pflegedienstes sind die ersten Ansprechpartner. Sie werden die Patienten während ihres ganzen Rehabilitationsaufenthaltes Tag und Nacht begleiten, betreuen und unterstützen.

Das Pflegekonzept der modernen Rehabilitation ist auf eine ganzheitliche, zielorien-



Freundliche Betreuung durch das Pflegepersonal.

tierte Pflege ausgerichtet und basiert auf dem bio-psycho-sozialen Behandlungskonzept, welches dem Patienten in seiner gesamten Lebenserfahrung gerecht werden soll. Dabei werden die vorhandenen Fähigkeiten erfasst und gezielt gefördert, sodass der Patient die Probleme des Alltags möglichst selbstständig meistern lernen und die Belastungen künftig besser aushalten kann.

Zusammen mit den Ärzten und den Physiotherapeuten ist der Pflegedienst ein wichtiger Teil des Rehabilitationsteams der Klinik.

Hotel und Restauration

Die 65 Patientenbetten in Einzel-, Doppel- oder Dreierzimmern sind zum Teil mit Nasszellen ausgerüstet. Sie besitzen alle einen Radio- und Telefonanschluss; zusätzlich kann ein Fernsehapparat gemietet werden.

Fast alle Zimmer verfügen über einen schönen Balkon, der nach Süden gerichtet ist.

Die Klinik wie auch ein Teil der wunderschönen Parkanlage sind rollstuhlgängig. Die Hotelinfrastruktur ist zeitgemäss.

Die Mahlzeiten werden in der Regel gemeinsam mit den anderen Patienten im Speisesaal eingenommen.

Unsere Küche wird die Patienten gerne verwöhnen: Man kann zwischen einer leichten Mahlzeit und einem reichhaltigeren Essen wählen; daneben werden auf Anfrage auch gerne die gängigen Diäten zubereitet.

Allgemeine Informationen

Nachdem der Arzt den Patienten für die Rehabilitation angemeldet hat, wird ihm der Eintrittstermin schriftlich mitgeteilt. Der Eintritt in die Klinik ist täglich möglich und erfolgt nach Vereinbarung mit dem Patienten, in der Regel nachmittags zwischen 13.30 und 15 Uhr. Man gelangt mit dem Postauto ab Magliaso nach Novaggio. Von der Haltestelle Novaggio-Post sind es 10 Gehminuten bis zur Klinik. Man kann aber auch mit dem eigenen Auto anreisen und das Auto für die Dauer des Rehabilitationsaufenthaltes auf dem Areal der Klinik parkieren. Neben den Therapiezeiten bleibt genügend Zeit für Spaziergänge und für den Kontakt mit Angehörigen und Bekannten. Besuchszeiten sind täglich zwischen 10.15 und 11.15, 14 und 17.15, 19 und 21 Uhr. Alle Mitarbeitenden der Klinik freuen sich, die Patienten in dieser wunderschönen Umgebung betreuen zu dürfen.

Quelle: Broschüre der Clinica federale di riabilitazione Novaggio



Speisesaal mit moderner Ambiance.